

(Free download) Kriegskinder fragen ihre Vter

## Kriegskinder fragen ihre Vter

Von Volker Trumondt

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #616503 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-15Erscheinungsdatum:  
2013-12-15File Name: B00HDFNL5Q | File size: 27.Mb

**Von Volker Trumondt : Kriegskinder fragen ihre Vter** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kriegskinder fragen ihre Vter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirr, sehr wirrVon SadsilenceDer Autor, ein Kriegskind, berichtet von seinen Erlebnissen aus der Kriegs- und Nachkriegszeit. Nicht ungewöhnlich und normalerweise durchaus wertvoll.Vorangestellt und verwoben darin ist die eigene Analyse, eher Meinung, wie es so weit kommen konnte, vermischt mit einer oberflächlichen Schilderung der mageblichen historischen Ereignisse. Als Motiv fr all das gibt Volker Trundmont Gesprche mit seinen Tchtern zum Themenkomplex an. Er hat also mitnichten seinen Vater gefragt. Insofern ist schon der Titel irrefhrend.Sich daran aufzuhngen wre sicher kleinkariert. Wirklich unlesbar machen das Buch die Gedankensprnge des Autors. Zu Beginn,

mit "mehr als eine Einleitung" titulierte, wird die Lebensgeschichte des "Hauptschuldigen" Adolf Hitler kurz angerissen. Dabei wird er als Lebensversager dargestellt, der nicht mal in der Lage war "Mein Kampf" selbst zu schreiben. Nebenbei bekommen Holocaustleugner bis hinauf in die Gegenwart ihr Fett weg. Im darauf folgenden Kapitel "Warum wurde Hitler der 'Führer' der Deutschen und wer hat ihn zum Führer gemacht?" erfahren wir erst, dass die Aktionen gegen die Zeitschrift "Spiegel" wegen des 1962 veröffentlichten Artikels über die bedingte Einsatzbereitschaft der jungen Bundeswehr noch deutliche Züge alter Naziseilschaften tragen. Erst die Studentenbewegung 1968 hat die Gesellschaft aus der Denkweise befreit. Sicherlich eine interessante Theorie, doch eine glatte Themaverfehlung und so kommt der Autor vom Hundersten ins Tausendste. Dieser Stil zieht sich durch das gesamte Buch. Fehlende Quellennachweise machen so manches gebrachte vermeintliche historische Faktum zur bloßen Behauptung, die extreme Vermischung mit persönlicher Meinung rücken das Ganze in den Bereich einer Abrechnung, lassen es wie ein hastig hingeschriebenes Pamphlet erscheinen. Seltsame Satzkonstruktionen, Grammatikfehler und Tippfehler verstricken den Eindruck noch. Fazit: Zeitverschwendung! Von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswert! Von Careli Sehr interessantes Buch! Hat mir sehr gut gefallen, auch als Nicht-Deutscher. Sollte jeder lesen, ob jung oder alt. Ich habe vieles in diesem Buch dazugelernt, was ich nicht wusste und nicht für möglich gehalten hätte und was in keinem Geschichtsbuch zu lesen ist. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 5 verdiente Sterne!! Von Schiller Ein sehr lesenswertes Buch nicht nur für jene die dabei waren, mehr noch für die Jüngeren die das Glück hatten nicht dabei gewesen zu sein. Lesenswert auch, weil es sich als eine der wenigen Ausnahmen, von den gängigen Fronterlebnissen und Kriegsgeschichten abhebt. Das Buch beschreibt im Anfang die Gründe und verhängnisvollen Dispositionen die zum Aufstieg der Nazis und zur Katastrophe des zweiten Weltkriegs geführt haben. Es beleuchtet die historischen, soziologischen und rassistischen Hintergründe, die sich schon in den Jahren des 19. Jahrhunderts abzeichneten und sich 1933, mit dem Aufstieg Hitlers an die Macht, in ihrer unbegreiflichen Unmenschlichkeit manifestierten. Interessant sind auch die deutlich herausgestellten Ähnlichkeiten die der Autor in den Voraussetzungen und Verhältnissen in den Jahren von 1933 bis 1945 und dem Wiederaufleben rassistisch faschistischer Prägungen in den Jahren nach 1945 und bis heute findet. In der Grundtendenz des Buches ist es aber die Frage nach der Schuld der Täter. Diese Frage blieb fast sieben Jahrzehnte unbeantwortet, weil die Täter diese Frage in einer Art kollektiver Verdrängung sich selbst nicht stellen wollten wie der Autor schreibt. Auch die Frage nach der kollektiven Schuld aller Deutschen wird aufgeworfen. Kritische Fragen stellt der Autor auch an die Sieger. Fragen nach der Notwendigkeit gezielter Angriffe auf die in der Regel unschuldige Zivilbevölkerung. Nach dem Sinn von millionenfacher Vertreibung und den Menschenrechtsverletzungen an den Vertriebenen. Jüngeren Menschen besonders zu empfehlen sind die unglaublichen, heute kaum mehr nachvollziehbaren Geschichten aus den schlimmsten Zeiten der Not und des Hungers nach der Stunde Null des 8. Mai 1945 bis zum Wiederaufstieg Deutschlands aus dem Schutt und den Trümmern seiner Städte. Im tiefen Sinn des Buches liegt auch eine Wendung gegen die Ewig Gestrigen die aus der Geschichte nicht lernen wollen oder können, weil sie schon wieder nach diesem Heil rufen. So schreibt der Autor im Vorwort. Dieses Buch hat 5 Sterne verdient!

Kurzbeschreibung Ein etwas anderes Buch über den II. Weltkrieg. Nicht eine der üblichen Landsergeschichten, keine Verherrlichung oder Beschreibung von Kriegsschlachten. Dieses Buch stellt den Menschen auf beiden Seiten dieses unsglichen Krieges in den Vordergrund. Es stellt an die Deutschen, an die Verantwortlichen, an die Täter ganz konkret auch heute noch unbequeme Fragen. Fragen nach der Verantwortung für die Machtergreifung der Faschisten. Fragen nach der Schuld an den Verbrechen, die nach fast 7 Jahrzehnten nicht beantwortet sind, weil die Täter, die Mitläufer und Missetäter diese Fragen in einer Art kollektiver Verdrängung sich selbst nicht stellen wollten. Auch Fragen nach den historischen, psychologischen, soziologischen und religiösethischen Hintergründen aus denen sich jene Dispositionen entwickelten, die sich später in Herrenwahn, Ausgrenzung, Verfolgung, Vertreibung, Euthanasie, Folter und Mord manifestierten. Wie und warum konnten in dieser Nazi-Zeit diese ungeheuren Verbrechen an der Menschlichkeit geschehen? Eine Zeit in Deutschland in der fast alles an Humanismus und Kultur, zerstört, ausgemerzt, verbrannt und vergessen war, was dieses Land über Jahrhunderte geprägt, gestaltet und bestimmt hatte. Wer waren Sie, diese Menschen, die Parteien, Institutionen, Kirchen und Verbände, die es dem Wahn und Wahnsinn eines Mannes auslieferten? Einem kaum mehr nachvollziehbaren Wahn in einem Land das einen Teil der Welt, sich selbst und seine Kinder zu Verlierern und Verlorenen machte. Es war zwar nur eine kurze Zeit dieses "Dritten Reiches", aber eine doch zu lange Zeit für seine Mörder, Henker und Handlanger, die fast ein Drittel der jüdischen Weltbevölkerung auslöschten und für über 40 Millionen Menschen das Leben zu kurz werden ließen. Der Autor unternimmt einen fast unmöglichen Versuch, für und auf diese von anscheinend normalen Menschen ausgehenden Verbrechen, Gründe, Erklärungen und Antworten zu finden. Dieses Buch nimmt sich aber auch das Recht Fragen an die Sieger zu stellen. Fragen nach dem Sinn und der Notwendigkeit von Maßnahmen wie zum Beispiel des Bombenterrors und der Vertreibungen. Es beschreibt zudem jenes Deutschland in dem es Widerstand, Verweigerer, Unschuldige und Unbeteiligte gab. Ein Land das die Sieger nach der Kapitulation um ein Viertel seiner Fläche kleiner machten und aus den verlorenen Gebieten fast 13 Millionen Menschen

vertrieben. Was man den Deutschen nicht zugestehen will: Auch Deutsche waren unschuldige Opfer in diesem Krieg und danach. Es waren überwiegend Alte, Frauen und Kinder. Millionen Opfer der Bomben im Feuersturm der brennenden Städte. Auf den Fluchten vor den Siegern Ertrunkene, Erschlagene, von Panzern Zermalmt, Sterbende auf den Fluchten. Gettete bei den massenhaften Vergewaltigungen, Verhungerte und Erfrorene des Mangels dieser Zeit. In seinen Reflexionen der zeitgleich ablaufenden Ereignisse an den Kriegsfrenten, während des Bombenhagels auf die deutschen Großstädte, den Erlebnissen aus der Sicht eines Kriegskindes auf den jahrelangen Fluchten vor dem Bombenterror durch das noch "Grodeutschland", liegt auch ein Reiz dieses Buches. Das Buch vershnt dann mit seinen Geschichten über einen unglaublichen Lebens- und Aufbauwillen nach 1945, der Währungsreform und den Jahren danach. Dieses Land war die Hölle, aber es entkam dem eigenen Feuer und den von anderen entfachten Feuerströmen. Wie ein Phönix aus der Asche, aus dem Schutt und den Trümmern seiner Städte auferstanden, hat dieses Land wieder zum Humanismus, zur Zivilisation und Demokratie zurück gefunden. Doch es fehlt nicht an Warnungen vor der demokratischen Toleranz gegenüber den "Ewig Gestrigen", die aus der Geschichte nicht lernen wollen oder können, weil sie schon wieder nach diesem "Heil" rufen. Wie nannte Joseph Goebbels schon damals zynisch diese demokratische Toleranz: "Es ist eines der besten Witze der Demokratie, dass sie ihren Todfeinden die Mittel selber stellte, durch die sie vernichtet wurde".

**Kurzbeschreibung** Ein etwas anderes Buch über den II. Weltkrieg. Nicht eine der üblichen Landesgeschichten, keine Verherrlichung oder Beschreibung von Kriegsschlachten. Dieses Buch stellt den Menschen auf beiden Seiten dieses ungleichen Krieges in den Vordergrund. Es stellt an die Deutschen, an die Verantwortlichen, an die Väter ganz konkret auch heute noch unbequeme Fragen. Fragen nach der Verantwortung für die Machtergreifung der Faschisten. Fragen nach der Schuld an den Verbrechen, die nach fast 7 Jahrzehnten nicht beantwortet sind, weil die Väter, die Mitläufer und Missetäter diese Fragen in einer Art kollektiver Verdrängung sich selbst nicht stellen wollten. Auch Fragen nach den historischen, psychologischen, soziologischen und religiösen Hintergründen aus denen sich jene Dispositionen entwickelten, die sich später in Herrenwahn, Ausgrenzung, Verfolgung, Vertreibung, Euthanasie, Folter und Mord manifestierten. Wie und warum konnten in dieser Nazi-Zeit diese ungeheuren Verbrechen an der Menschlichkeit geschehen? Eine Zeit in Deutschland in der fast alles an Humanismus und Kultur, zerstört, ausgemerzt, verbrannt und vergessen war, was dieses Land über Jahrhunderte geprägt, gestaltet und bestimmt hatte. Wer waren Sie, diese Menschen, die Parteien, Institutionen, Kirchen und Verbände, die es dem Wahn und Wahnsinn eines Mannes auslieferten? Einem kaum mehr nachvollziehbaren Wahn in einem Land das einen Teil der Welt, sich selbst und seine Kinder zu Verlierern und Verlorenen machte. Es war zwar nur eine kurze Zeit dieses "Dritten Reiches", aber eine doch zu lange Zeit für seine Mörder, Henker und Handlanger, die fast ein Drittel der jüdischen Weltbevölkerung auslöschten und für über 40 Millionen Menschen das Leben zu kurz werden ließen. Der Autor unternimmt einen fast unmöglichen Versuch, für und auf diese von anscheinend normalen Menschen ausgehenden Verbrechen, Gründe, Erklärungen und Antworten zu finden. Dieses Buch nimmt sich aber auch das Recht Fragen an die Sieger zu stellen. Fragen nach dem Sinn und der Notwendigkeit von Maßnahmen wie zum Beispiel des Bombenterrors und der Vertreibungen. Es beschreibt zudem jenes Deutschland in dem es Widerstand, Verweigerer, Unschuldige und Unbeteiligte gab. Ein Land das die Sieger nach der Kapitulation um ein Viertel seiner Fläche kleiner machten und aus den verlorenen Gebieten fast 13 Millionen Menschen vertrieben. Was man den Deutschen nicht zugestehen will: Auch Deutsche waren unschuldige Opfer in diesem Krieg und danach. Es waren überwiegend Alte, Frauen und Kinder. Millionen Opfer der Bomben im Feuersturm der brennenden Städte. Auf den Fluchten vor den Siegern Ertrunkene, Erschlagene, von Panzern Zermalmt, Sterbende auf den Fluchten. Gettete bei den massenhaften Vergewaltigungen, Verhungerte und Erfrorene des Mangels dieser Zeit. In seinen Reflexionen der zeitgleich ablaufenden Ereignisse an den Kriegsfrenten, während des Bombenhagels auf die deutschen Großstädte, den Erlebnissen aus der Sicht eines Kriegskindes auf den jahrelangen Fluchten vor dem Bombenterror durch das noch "Grodeutschland", liegt auch ein Reiz dieses Buches. Das Buch vershnt dann mit seinen Geschichten über einen unglaublichen Lebens- und Aufbauwillen nach 1945, der Währungsreform und den Jahren danach. Dieses Land war die Hölle, aber es entkam dem eigenen Feuer und den von anderen entfachten Feuerströmen. Wie ein Phönix aus der Asche, aus dem Schutt und den Trümmern seiner Städte auferstanden, hat dieses Land wieder zum Humanismus, zur Zivilisation und Demokratie zurück gefunden. Doch es fehlt nicht an Warnungen vor der demokratischen Toleranz gegenüber den "Ewig Gestrigen", die aus der Geschichte nicht lernen wollen oder können, weil sie schon wieder nach diesem "Heil" rufen. Wie nannte Joseph Goebbels schon damals zynisch diese demokratische Toleranz: "Es ist eines der besten Witze der Demokratie, dass sie ihren Todfeinden die Mittel selber stellte, durch die sie vernichtet wurde".